Atalanta, Bd. XV, Heft 1/2, Juni 1984, Würzburg, ISSN 0171-0079

Libellenwanderung am Schwarzen Meer

von

ULRICH REBER

Eingegangen am 5.XII.1983

Im August 1983 weilte ich in Rußland und besuchte auch Gegenden am Schwarzen Meer. Hier konnte ich erstmals Libellen-Wanderungen sehen und erleben.

Der Ort war jedesmal die bekannte Kurstadt Sotschi am Schwarzen Meer, Region Krasnodar. Der Ort selbst hat die für Mitteleuropäer ungewöhnliche Längenausdehnung von 145 km!

Die erste Wanderung konnten wir am 11. August von 20.25 bis 20.43 Uhr Moskauer Zeit wahrnehmen. Die Tageshöchsttemperatur betrug an diesem Tag etwa 26° C. Am Vortag war schwerer Regen mit Gewittern niedergegangen. Die Höchsttemperatur lag da nur um etwa 22°C. Die Libellen (eine Art), die wir leider mangels Erbeutung eines Exemplars nicht bestimmen konnten, trafen wir in Massen täglich am Strand, wo diese ziemlich großen Tiere in Ufernähe über den Molen standen und sich in etwa 8 m Höhe über dem Schwarzen Meer hielten. Ab 20.25 Uhr konnten wir nun am 11. August bei Westwind von Stärke 4 in einer Entfernung von 50 bis 100 m vom Strand in leichter Hanglage die Wanderung beobachten. Sie kann auch schon etwas eher begonnen haben und uns somit nicht aufgefallen sein. Die Tiere zogen in einer Flughöhe von etwa 10 – 12 m über Grund von West nach Ost. Auf einer Sichtweite von etwa 30 m Tiefe zählten wir 100 bis 250 Tiere in der Minute, ein unglaubliches Schauspiel! Ab 20.45 Uhr war die Wanderung gegenläufig, nur noch vereinzelte Tiere zogen in der vorherigen Richtung. Diese Rückwanderung war weit schwächer. Die Zugbreite betrug insgesamt etwa 40 m, vielleicht auch etwas mehr. Ab 20.45 Uhr war es ziemlich dämmrig und etwa 21°C warm. Der Tag war wolkenlos gewesen. Ab 20.50 Uhr gab es nur noch wenige Tiere, die in der Erstrichtung, also gen Osten, flogen, dagegen waren noch wieder mehr einzelne Rückwanderer zu sehen. Es war um diese Zeit fast völlig windstill geworden. Um 21.02 Uhr war die Wanderung in beiden Richtungen erloschen.

Am Folgetag, dem 12.VIII.1983, konnten wir ab 19.30 Uhr bis 21.50 Uhr große Libellenschwärme in Strandnähe sehen, aber keinerlei Wandern. Tagsüber war es sonnig und klar, abends noch 21°C. um die genannte Zeit warm.

Am 19.VIII.83 konnten wir wieder etwas Auffallendes erleben: Von 7.30 Uhr bis 12 Uhr standen riesige Schwärme von Libellen über größeren Plätzen. Bis zu 3.000 Tiere zählten wir jeweils in Höhen von 5 bis 35 m über Grund.

Anschrift des Verfassers:

ULRICH REBER, Zwerrenbergweg 50, D-6950 Mosbach/Baden